



NO SKY FALL

PAL CARD

Als Handwerker ist man tagtäglich Gefahren ausgesetzt – besonders, wenn Sie in großen Höhen arbeiten. Die PAL-Card ist Ihre Lizenz zum Leben und sicheren Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen. Weitere Infos unter ipaf.org.



MESSEKALENDER DEUTSCHLAND

DACH + HOLZ



Leitmesse für Holzbau und Ausbau,
Dach und Wand
05. – 08. März 2024; Stuttgart
Tel: 089 1891 49140; Fax: 089 1891 49149

FRONTALE



Messe für Fenster, Türen & Fassaden
19. – 22. März 2024; Nürnberg
Tel: 0911 8606 8628; Fax: 0911 8606 12 8628

INNOVATIONSTAGE DER HÖHENZUGANGSTECHNIK



Arbeitsbühnentreffen
19. – 20. Juni 2024; Hohenroda
Fax: 0931 2705 63939

PLATFORMERS' DAYS 2024



Deutschlands Fachmesse für Hebe- & Zugangstechnik
06. – 07. September 2024; Karlsruhe
Tel: 0721 3720 5096; Fax: 0721 3720 995096

IAA TRANSPORTATION



Leitmesse für Nutzfahrzeuge, Aufbauten
und Transporteinheiten
17. – 24. September 2024; Hannover
Tel: +49 (0)30 897842-0; Fax: +49 (0)30 897842-600

BAUMA 2025



Die weltweit größte und wichtigste Baufach-
messe in 33. Auflage
07. – 13. April 2025; München
Tel: 089 9492 0720; Fax: 089 9492 0729

MESSEKALENDER INTERNATIONAL

THE ARA SHOW



The American Rental Association Show,
Konferenz & Messe
18. – 21. Februar 2024; New Orleans, Louisiana, USA
Tel: +1 (0)800 3342 177; Fax: +1 (0)309 7641 533

MAWEV-SHOW



„Österreichs aufregendste Großbaustelle“
10. – 13. April 2024; St. Pölten, Österreich
Tel: +43 316 8088 216; Fax: +43 316 8088 249

INTERMAT



Internationale Baumesse
24. – 27. April 2024; Paris, Frankreich
Tel: 0221 1305 0902; Fax: 0221 1305 0901

VERTIKAL DAYS



Das britische Kran-, Bühnen- und
Teleskopklader-Event
11. – 12. September 2024; Newark, Großbritannien
Tel: +44 (0)1902 851334; Fax: +44 (0)1902 533151



Die Links zu den Webseiten der Messen finden
Sie auf www.Vertikal.net

Der Wandel ist in vollem Gange

„China ist die Produktionsstätte der Welt“ ist ein Satz, den man zu hören bekommt. Wenn etwas durch eine Fabrikation läuft, dann wird es im Land der Mitte deutlich unter den Kosten produziert, die in Europa oder Nordamerika anlaufen. Warum? Die Antworten sind vielfältig und bekannt: Lohnkosten, Materialkosten, Subventionen, Bürokratie, ...

Auch die altbekannten Marken wurden und werden im Land der Mitte produziert. Und hat man vor zehn oder vielleicht noch vor sechs Jahren gesagt, dass die Produkte aus der Produktion rein chinesischer Unternehmen nicht für den Markt in Europa ausreichend seien, spricht heutzutage niemand mehr davon. Die Qualität speziell im Arbeitsbühnenbereich braucht den Vergleich – bei den meisten Herstellern – nicht zu scheuen.

Und dann kommen zwei Aspekte hinzu, wo Produkte chinesischer Hersteller klare Vorteile haben: Preis und Verfügbarkeit. Und was haben die altbekannten Marken dagegenszusetzen, insbesondere wenn es um Standardware wie eine mittelgroße Elektroscherenbühne geht? Auch diese Antwort wird niemanden überraschen: den Service. Dieser wurde in vielen Jahren aufgebaut und kann nicht über Nacht von neuen Anbietern etabliert werden. Daran arbeiten nun viele der Firmen, die auf den europäischen Markt strömen.

Als erstes wird erfahrenes Personal eingekauft. Das ist nicht unbedingt schwer, denn je mehr die Alteingesessenen aufgrund ihrer Situation straucheln und Personal abbauen, umso leichter ist es, an Mitarbeiter zu kommen, die bereits seit Jahren in die Branche tätig sind. Viele dieser Mitarbeiter haben sich eine gute Reputation erarbeitet. Fehlen nur noch die Servicemitarbeiter oder gleich ganze Servicefirmen. Das wird kommen oder ist bereits geschehen.

Heißt das nun, dass in Zukunft nur noch Geräte aus China verkauft werden? Nur noch? Nein. Aber viele, solange es die geopolitische Lage ermöglicht. Die Welt befindet sich allerdings derzeit im Wandel. Alte Strukturen werden aufgebrochen und neue Krisen erfordern neues Denken. Vielleicht ist es dann sinnvoll, seinen Mix an Maschinen auf viele Füße zu stellen.

Ihr

Rüdiger Kopf | Chefredaktion → rk@vertikal.net